

# Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu Schreibkonventionen .....	13
I Einleitung .....	15
II Predigt als Handlung. Grundlagen der Analyse .....	21
II.1 Predigen und Rechtfertigen. Predigttheologische Grundlagen .....	21
II.1.1 Predigt als Tatgeschehen .....	21
II.1.1.1 Predigt als Tat im Hier und Heute: Zugänge .....	22
a) Predigt und das <i>verbum efficax</i> .....	22
b) Predigt als Sprachhandlung .....	25
c) Predigt als performing art .....	27
II.1.1.2 Predigen im Präsens: Folgerungen .....	29
a) Predigt zwischen Intentionalität und Offenheit ....	30
b) Predigt didaktik zwischen Kunstlehre und Handwerksunterricht .....	37
c) Predigtgeschehen als Tat im Geist .....	41
II.1.2 Rechtfertigung als Unterbrechung und Neueröffnung .....	45
II.1.2.1 Rechtfertigung als Ereignis der <i>φιλανθρωπία</i> Gottes ..	45
II.1.2.2 Rechtfertigung als kritische und kreatorige Handlung .....	50
A. Böse Spiele unterbrechen: Die <i>Incurvatio</i> des Menschen und die Funktion des Gesetzes .....	51
a) Der <i>usus theologicus legis</i> bei Luther .....	51
b) Die <i>Incurvatio</i> als Spiel ohne Ende .....	53
c) Das unterbrechende Gesetz .....	56
B. Raum schaffen: Das Evangelium und die Möglichkeit des Andersseins .....	58
a) Der Glaube und die Bedingungslosigkeit des Evangeliums .....	60
b) Die Identität und die Offenheit des Evangeliums ..	61
C. Zur Einheit von Gesetz und Evangelium .....	63
II.1.3 Zusammenfassung .....	64

II.2	Predigt als Handlung und das Handeln in Predigten. Sprachwissenschaftliche Aspekte .....	67
II.2.1	Handeln durch Sprache: Der Ansatz der Sprachpragmatik .....	69
II.2.1.1	Begriff und Gegenstand der Pragmatik .....	69
II.2.1.2	Sprechen und Handeln: Grundlagen der Sprechakttheorie .....	74
	a) Proposition, Illokution, Perlokution: Elemente der Sprechhandlung .....	74
	b) Gelungen, erfüllt, erfolgreich: Ziele einer Sprechhandlung .....	79
II.2.1.3	Illokution .....	80
	a) Die Klassifikation von Illokutionen .....	80
	b) Zum Postulat religiöser Sprechakte .....	84
	c) Regeln, Konventionen, indirekte Sprechakte .....	88
II.2.2	Texte als komplexe Handlung: Die Rezeption der Pragmatik in der Textlinguistik .....	92
II.2.2.1	Sprechakt und Texthandlung .....	92
	a) Quantitative Verfahren .....	93
	b) Analyse der Illokutionsstruktur .....	96
II.2.2.2	Der Ansatz bei der Textfunktion .....	100
	a) Funktion und Textsorte .....	101
	b) Satzillokution und Textfunktion .....	103
	c) Rechtfertigung als Textfunktion? .....	104
	d) Zur funktionalen Einheitlichkeit von Predigten ...	105
II.2.2.3	Handlungseinheiten in Predigten .....	107
	a) Texthandlung und Handlungseinheiten im Text ...	108
	b) Funktionale und thematische Einheitenbildung ...	112
	c) Sprachmuster, Handlungseinheiten und Handlungsmuster .....	113
	<i>Exkurs 1: Zu Herkunft, Problemen und Chancen des Gebrauchs von Handlungsmustern in Predigten .....</i>	<i>119</i>
II.2.3	Zusammenfassung .....	126
III	Unterbrechende Handlungsmuster. Gesetz predigen .....	131
III.1	Argumente für des Menschen Sündersein .....	133
III.1.1	Die Vielfalt der Sünde: Aufzählungen .....	135

III.1.1.1	PROBLEMKATALOGE .....	135
	a) Kontextueller Bezug .....	136
	b) Problembezeichnung und Problemexplikation ....	137
	c) Inhalte .....	138
	d) Prinzipien der Problemanordnung .....	138
	e) Funktion und homiletische Beurteilung .....	140
III.1.1.2	MÜNCHHAUSENS AUSWEGLOSIGKEIT .....	143
	a) Generelle Struktur und Darstellungsvarianten ....	144
	b) Funktion und homiletische Beurteilung .....	146
III.1.1.3	DÜSTERE KULISSEN .....	148
	a) Strukturelle und semantische Beobachtungen ....	148
	b) Funktion und homiletische Beurteilung .....	149
III.1.2	Gut gedacht – schlecht gemacht .....	151
III.1.2.1	VON DER UNZULÄNGLICHKEIT MENSCHLICHEN STREBENS .....	151
	a) Struktur und Kontexteinbindung .....	151
	b) Funktion und homiletische Beurteilung .....	153
III.1.2.2	DE ABUSU LEGIS .....	156
	a) Struktur und Kontextbezug .....	156
	b) Theologischer Hintergrund und homiletische Beurteilung .....	159
III.1.3	Wider die Verdrängung der Sünde .....	162
III.1.3.1	UND DIE BIBEL HAT DOCH RECHT! .....	163
	a) Struktur und Funktion .....	163
	b) Homiletische Beurteilung .....	166
III.1.3.2	MEHR ALS DIÄTSÜNDER .....	168
	a) Strukturelle und begriffliche Eigenheiten .....	168
	b) Funktion im Kontext, Implikationen und homiletische Beurteilung .....	170
	<i>Exkurs 2: Anklagende Sprechhandlungen in der Predigt?</i> .....	172
III.2	Erzähltes Sündersein. Exemplarische Darstellungen .....	179
III.2.1	INSZENIERUNG EINER INCURVATIO .....	179
	a) Typische Merkmale und Kontextbezug .....	180
	b) Funktion und Kriterien für eine gelingende Umsetzung .....	183
III.2.2	SCHULDPARABEL .....	187
III.3	Böser Spiele Sabotage .....	192
III.3.1	MACHEN WIR UNS DOCH NICHTS VOR! .....	193

V.3	Wann ist eine Predigt eine Predigt? Überlegungen zu einem kaum erforschten Genre .....	296
	Literaturverzeichnis .....	299